

Berufsfischernetze im Edersee zerstört

WLZ, 30.10.2015

Kontrollen zum Fischbestand beeinträchtigt

EDERSEE. Unbekannte zerstörten Berufsfischereigerät des Naturparks Kellerwald-Edersee. Es war unterhalb der Bringhäuser Straße im Edersee ausgebracht.

Der Naturpark Kellerwald-Edersee lässt derzeit Untersuchungen des Fischbestands im Stausee vornehmen. Aus diesem Grund wurden durch Mitarbeiter der Interessengemeinschaft Edersee und ehrenamtliche Helfer drei Netze zwischen Mellbach und Weißer Stein ausgebracht. Die Netze waren mit je zwei Blinkbojen und einem Hinweisschild gekennzeichnet.

In der Nacht zum Dienstag wurden die Netze aus dem Wasser gehoben und anschließend wieder ins Wasser fallen gelassen. Hierbei wurden die Netze erheblich beschädigt, teilt die Wasserschutzpolizei weiter mit. Es wurden Löcher hineingerissen und die Netze wurden so stark verwickelt, dass es nicht mehr möglich war, sie zu entwirren.

Die noch bis Ende nächster Woche laufenden Untersuchungen des Naturparks decken den gesamten Edersee ab. Sie dienen der Feststellung des Fischbestandes. Die Fische werden vermessen und auf Krankheiten untersucht. In den Netzen werden Fische verschiedener Größen, aber überwiegend kleine Fische gefangen.

Schaden 1000 Euro

Die Ergebnisse der Untersuchungen dienen als Grundlage für die weitere fischereiliche Ausrichtung am See. Für den Naturpark und letztlich alle Angler entstand ein Sachschaden von etwa 1000 Euro, schätzt die Wasserschutzpolizei, außerdem wurde die ehrenamtliche Arbeit zahlreicher Helfer zunichte gemacht.

Die Wasserschutzpolizei führt ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung und Verdacht der Fischwilderei; Hinweise unter Tel. 05623/5437. (r/höh)



Fischer auf dem Boot des Naturparks.

Foto: Wasserschutzpolizei